

Zeughauskino
Deutsches Historisches Museum
Unter den Linden 2
10117 Berlin

Tickets zum Einheitspreis von 5€ sind an der Kasse des Zeughauskinos erhältlich. Die Kinokasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Reservierungen sind unter zeughauskino@dhm.de
oder +49 30 20304-421 möglich.
www.dhm.de/zeughauskino/

www.translocations.net | www.kuk.tu-berlin.de

TRANSLOCATIONS
Historical Enquiries
into the Displacement
of Cultural Assets



Design: Nathalie Okpu

Translokationen

Filmreihe

im Zeughauskino

29.10.2019 -
10.12.2019

immer dienstags
immer 19:00 Uhr

Translokationen - Filmreihe im Zeughauskino

29.10.2019 - 10.12.2019, immer dienstags, immer 19:00 Uhr
Begrüßung: Bénédicte Savoy und Merten Lagatz (translocations, TU Berlin)

Die territoriale Verlagerung von Kulturgütern in Kriegs- und Friedenszeiten ist so alt wie die Kulturgeschichte und bis heute hochaktuell. Die Folgen derartiger Translokationen zu meistern, gehört zu den großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. In sieben Programmen stellt die Reihe *Translokationen* fiktionale, dokumentarische und essayistische Filme vor, die der Verlagerung von Kulturgütern nachspüren.

Schon ein Blick auf die historischen Kontexte und Stoffe der ausgewählten Filme verdeutlicht die Spannweite des Phänomens Translokation. *Fünf Tage – Fünf Nächte* (1961) und *The Train* (1964) erzählen Geschichten aus der Zeit des Nationalsozialismus. Der 1942 entstandene Expeditionsfilm *Geheimes Tibet*, von dem nach dem Krieg in der Sowjetunion eine neue Fassung entstand, ist selbst ein transloziertes Objekt. *Invasion 1897* (2014), *Les statues meurent aussi* (1953) und *La noire de ...* (1966) befragen aus de- und postkolonialen Perspektiven die Beziehungen zwischen Kolonisierenden und Kolonisierten. *Dancing with Jikji* (2017) und die Arbeiten des Kurzfilmprogramms setzen sich mit Objektbiografien auseinander, um kanonische Geschichtsschreibungen und das Selbstverständnis sammelnder Institutionen zu hinterfragen.

Die Filme erzählen vom Verlieren, Vermissten, dem Zurückhabenwollen und Retten. Sie breiten bisher nur unzureichend öffentlich diskutierte Perspektiven auf die Aneignung und Instrumentalisierung von Kulturgut durch die Institution Museum aus. Die Reihe *Translokationen* wurde von Felicity Bodenstern, Merten Lagatz und Bénédicte Savoy kuratiert, die an der Technischen Universität Berlin im Forschungscluster *translocations* zu historischen Phänomenen der Verlagerung von Kulturgütern unter asymmetrischen Machtverhältnissen forschen. Gespräche zwischen Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaftler*innen und Mitgliedern der Forschungsgruppe begleiten die Filmvorführungen.

29.10.2019

FÜNF TAGE - FÜNF NÄCHTE

R: Heinz Thiel, Leo Arnstam und Anatoli Golowanow
DDR/UdSSR, 1961, 106 min

Einführung: Gilbert Lupfer
(SKD Dresden)

05.11.2019

INVASION 1897

R: Lancelot Oduwa Imasuen
Nigeria, 2014, 121 min

Einführung: Felicity Bodenstern
(Sorbonne Universität, Paris)

12.11.2019

GEHEIMES TIBET

R: Ernst Schäfer
Deutschland, 1943, 101 min

Einführung: Oksana Maistat
(HU Berlin) und Kristina Tanis
(HSE University, St. Petersburg)

19.11.2019

MUSEUMSOBJEKTE

LOBI KUNA

R: Matthias De Groof
Belgien/DR Kongo, 2017, 46 min

ATLAS FRACTURED

R: Theo Eshetu
2017, 18 min

SECTEUR IX B

R: Mathieu Kleyebe Abonnenc
Kanada, 2015, 42 min

THE VISITOR

R: Uriel Orlow
Schweiz, 2007, 16 min

Einführung: Debbie Onuoha
(CARMAH, HU Berlin)
Zu Gast: Matthias de Groof,
Theo Eshetu und Mathieu Kleyebe
Abonnenc

26.11.2019

DANCING WITH JIKJI

R: Woo Kwanghoon
und David Redman
Südkorea, 2017, 107 min

Einführung: Ji Young Park
(translocations, TU Berlin)

03.12.2019

LA NOIRE DE ...

R: Ousmane Sembène
Senegal/Frankreich, 1966, 65 min

LES STATUES MEURENT AUSSI

R: Chris Marker, Alain Resnais
und Ghislain Cloquet
Frankreich, 1963, 30 min

Einführung: Verena Rodatus
(Kunst Afrikas, FU Berlin)

10.12.2019

THE TRAIN

R: John Frankenheimer
USA/Frankreich/Italien, 1964, 140 min

Einführung: Meike Hopp
(Arbeitskreis Provenienzforschung
e.V., Berlin)